

## Gemeinsam für mehr sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Sport!

Hamburg, den 12.09.2019 **Save the date! Vom 22.-24. November 2019 richtet Hamburg die zweite Bundesnetzwerktagung der queeren Sportvereine in Deutschland (BuNT) aus, um die Vernetzung und den Austausch zusammen mit dem organisierten Sport, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft zu intensivieren. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, insbesondere aus dem organisierten und nichtorganisierten Sport sowie an die queeren Interessenvertretungen und die queeren Sportvereine Deutschlands.**

Das Ziel der Tagung ist die gemeinsame Förderung von Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt im Sport und der Abbau von Diskriminierungen aufgrund der sexuellen oder geschlechtlichen Identität. Die Tagung will alle Interessierten über wissenschaftliche Erkenntnisse zur aktuellen Situation von LSBTI\* und sich daraus für den Sport ergebenden Herausforderungen informieren, zur Diskussion anregen, gemeinsam praktische Maßnahmen zur Förderung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt im Sport entwickeln und die Möglichkeit für einen breiten Austausch und zur Vernetzung bieten.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Tage:

Freitag, 22.11.2019 ab 15:00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, Darlegung der aktuellen Situation von LSBTI\* im Sport, konkrete Handlungsmöglichkeiten für einen sensiblen Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt sowie die Rolle des queeren Sports in der deutschen Sportlandschaft durch Informationen. Ab 19:30 Uhr: Podiumsdiskussion mit Vertretungen aus dem Profisport, der Politik, dem organisierten Sport, dem queeren Sport, der Presse und dem Sportmanagement, im Anschluss geselliges Get-Together

Samstag, 23.11.2019 vormittags: Status quo im Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt (Trans\*- und Intergeschlechtlichkeit) im organisierten Sport, Herausforderungen und Chancen bei einer Veränderung von Wettkampfstrukturen, Anregungen für die praktische Umsetzung im Vereinsalltag und die Rolle der Dach- und Fachverbände.

Samstag, 23.11.2019 nachmittags: Aufarbeitung der Forderungen der BuNT 2018 sowie Weiterentwicklung verschiedener Konzepte: Notwendige Strukturen für queere Belange im organisierten Sport, Erarbeitung wichtiger Aus- und Fortbildungsinhalte für alle Beteiligten, Abbau von direkter Diskriminierung durch spezielle Kampagnen oder Projekte sowie Etablierung wichtiger Forschung.

Sonntag, 24.11.2019 bis 14:30 Uhr: Ausarbeitung der Rolle der deutschen queeren Sportvereine im organisierten Sport, Chancen und Herausforderungen durch demografische Veränderungen, neue Medien oder Datenschutz sowie die zukünftige Vernetzung des queeren Sports in Deutschland durch die Vorstände der queeren Sportvereine.

Kontakt und Ansprechpersonen: Stefan Heidebrecht (BuNT-Koordinator), Björn Frederik Augsten (1. Vorsitzender) und Alexander Bätz (Pressesprecher) | Startschuss Hamburg e. V., E-Mail: [bunt2019@startschuss.org](mailto:bunt2019@startschuss.org), weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung demnächst unter: [www.startschuss.org/bunt2019](http://www.startschuss.org/bunt2019) sowie per E-Mail.

**Startschuss e. V. organisiert die BundesNetzwerkTagung 2019** zusammen mit der Behörde für Inneres und Sport Hamburg, der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburg, dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), dem Hochschulsport Hamburg, dem Bundesverband trans\* sowie dem Sportverein Vorspiel SSL Berlin e. V. und wird unterstützt durch den Hamburger Sportbund und der Hamburger Sportjugend.

(1) Die Zielgruppe LSBTI\* betrifft lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen.